

ZENTRUM ‚OBJEKT‘ – TRANSKULTURELLE WIRK- UND PRODUKTIONSSTÄTTEN

VON SKULPTUR IM NEUZEITLICHEN EUROPA

Internationaler Workshop: Freitag, 05.07.2019, Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

**9.00 Uhr – Wiebke Windorf, Ruhr-Universität Bochum/
HHU Düsseldorf:**

Begrüßung – Inhalte und aktuelle Diskurse der neuzeitlichen
Skulpturforschung

SEKTION I: FRANKREICH

9.15 Uhr – Hans Körner, HHU Düsseldorf:

Variation ohne Subordination. Ein Problem der
europäischen Denkmalsskulptur

9.45 Uhr – Marthe Kretzschmar, Universität Wien:

Paris – Berlin – Sankt Petersburg. Étienne-Maurice Falconet
im Kontext geologischer Theorien des 18. Jahrhunderts

**10.15 Uhr – Wiebke Windorf, Ruhr-Universität Bochum/
HHU Düsseldorf:**

Jean Eric Rehns Zeichnungen für den schwedischen Hof:
Ideentransfer zwischen Paris und Stockholm des 18.
Jahrhunderts

10.45–11.15 Uhr – Kaffeepause

11.15 Uhr – Erika Naginski, Harvard University, Boston:

Sculpture in Exile: Félicie de Fauveau and Romanticism's
Hybridity

11.45 Uhr – Markus Castor, DFK, Paris:

Der französische Kirchenraum und seine
Transformationsprozesse im Siècle des Lumières

12.15–13.15 Uhr – Mittagspause

SEKTION II: ITALIEN

13.15 Uhr – Gina Möller, HHU Düsseldorf:

Massenproduktion und Originalitätsverdacht. Venezianische
Gartenskulptur im Spiegel europäischer Künstler- und
Auftraggebernnetzwerke

13.45 Uhr – Regina Deckers, Bibliotheca Hertziana, Rom:

Die Erdteillallegorien von Lorenzo Vaccaro (1655–1706) –
Formen und Transfer herrschaftlicher Repräsentation im
Königreich Neapel und in Spanien

14.15 Uhr – Johannes Myssok, Kunstakademie Düsseldorf:

Bozzetto-style? Bildhauerischer Entwurf in Europa um 1800

14.45–15.15 Uhr – Kaffeepause

SEKTION III: DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

**15.15 Uhr – Roland Kanz, Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn:**

Blinde Flecken. Bauskulptur als Desiderat

15.45 Uhr – Hendrik Ziegler, Philipps-Universität Marburg:

Die deutschen Fürsten und ihre Personendenkmäler im
öffentlichen Raum: Konkurrenzen und Interdependenzen im
18. Jahrhundert

16.15 Uhr – Anna Frasca-Rath, Universität Wien:

Made in Rome. Wiener Skulpturensammlungen und der
römische Kunstmarkt 1780–1840

16.45–17.00 Uhr – Kaffeepause

SEKTION IV: ENGLAND & DER OSTSEERAUM & DIE NIEDERLANDE

17.00 Uhr – Natalie Zimmer, Wallace Collection, London:

‚No closer to the Gods can any mortal rise‘ – The conceptual
and collaborative approach to Sir Isaac Newton's funerary
monument at Westminster Abbey

17.30 Uhr – Julia Trinkert, HHU Düsseldorf:

Gen Norden. Der Ostseeraum als künstlerischer
Anziehungspunkt in der frühen Neuzeit

**18.00 Uhr – Birgit Münch, Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn:**

Artus Quellinus und die anderen: Skulptur des Goldenen
Zeitalters im ‚melting pot‘ Amsterdam zwischen
Ikonoklasmus, Glaubensflucht, und neuen Aufgaben

18.30–19.30 Uhr

Abschlussdiskussion: Perspektiven der Skulpturforschung

Konzeption:

PD Dr. Wiebke Windorf, Ruhr-Universität Bochum/
HHU Düsseldorf,
wiebke.windorf@rub.de

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen wird um eine
Anmeldung bis zum 30.06.2019 gebeten, die
Tagungspauschale beträgt 15 EURO.

Gefördert wird der Workshop durch die Gesellschaft von
Freunden und Förderern der HHU Düsseldorf.